## Inhalt

Vo	rwort	7
1.	Elementare Formenlehre	8
	Melodie – Motiv	29
	Wozu denn Text? Singen!	45
	Singen ist Rufen als Ausruf, Aufruf und Anrufung	50
	Sprache befiehlt – toleriert – stimuliert	57
	Wie viele Töne – und wie oft?	64
٠.	who who is the state of the sta	0.
7.	Kinderlied	73
8.	Das Österreichische Lied	88
	Operette	93
	Marsch	105
	Melody (USA, England, Schottland)	
	Schlager	
	Politisches Kampflied	
14.	Gregorianische Hymnen	155
	Hildegard von Bingen	
16.	Die Sängerdichter	181
17.	Die Chansons von Gilles Binchois	188
18.	Der Reformatorische Choral	199
	Tantz und Hupf auff	
	Haydns Menuette	
	Instrumentale Melodie: Mozarts und Beethovens	
	Klavierkonzerte	240
22.	Sänger Schubert – Klavierspieler Beethoven	
	Chopins Klaviermusik	
	Italianità – Bellini, Donizetti, Rossini, Verdi	
	Persönliche Handschrift: Wagner, Offenbach	
	Richard Wagner: Singstimmen-Dramaturgie	
	Franz Liszt: Gezielter Einsatz von »Melodie«	
	Max Reger und Arnold Schönberg	

29. Strawinsky – Hindemith – Messiaen – Ligeti 3	334
30. »Ohrwürmer«	350
31. Plagiat?	64
32. Aus der Geschichte der Melodielehre 3	371
Literaturhinweise, Ausgaben	85